



## Schwarz-Gelbe Politik: Von der Leyen spart wieder bei den Ärmsten

Publiziert am 7. September 2011 von Sternbeck.info - Team

Über die „Kürzung bei den Kurzen“ haben wir berichtet: Ministerin von der Leyen macht das Bildungspaket so kompliziert, dass viele Kinder vom gemeinsamen Essen in der Ganztagschule ausgeschlossen werden.



Nun legt sie die Axt an Fördermaßnahmen für Arbeitslose, beklagt Bürgermeister-Kandidat Uwe Sternbeck. Trotz des Geredes über den „Rohstoff Bildung“ und den „Fachkräftemangel“ wurden schon früher Maßnahmen für Jugendliche gekürzt. Nun sägt von der Leyen 2/3 der Gelder weg. Jugendwerkstätten zum Beispiel, die Jugendliche erfolgreich

qualifizieren, stehen vor dem aus.

qualifizieren, stehen vor dem aus.



Schwarz-Gelb streicht auch die Ein-Euro-Jobs zusammen und gefährdet Einrichtungen wie das Möbellager, wo Arme Armen helfen und zugleich etwas lernen. 100 Jobs musste die VHS schon streichen. Jetzt stehen der Standort Goethestraße und das Möbellager auf der Kippe.

Weniger dramatisch sieht



Sternbeck die Kürzung des Gründungszuschusses: „Das ist für die meisten zu wenig, um wirklich eine eigene Firma gründen zu können. Oft gab es nur unterbezahlte Scheinselbständigkeiten.“

„Hier wird bei den Ärmsten gestrichen“, klagt Sternbeck die „christliche“ Politik von der Leyens an. Die Leute und die Kommunen müssten die Folgen wieder ausbaden.